

Volleyball Herren:

Am vorletzten Spieltag ist über den zukünftigen Regionalmeister noch nichts entschieden

Die günstigsten Voraussetzungen, Meister zu werden, hat der amtierende Regionalmeister Drebach/Venusberg. Am siebenten Spieltag hatten sie es mit den beiden Tabellenletzten Beutha und Stollberg zu tun. Diese Aufgabe stellte kein Problem für Drebach dar, und das 2 x 2:0 sicherte die günstige Ausgangsposition für das Finale. Bedauerlich, dass Stollberg nicht antrat und zwangsläufig die Punkte kampflos an die Gegner fielen. Hoffentlich ist das nicht das Zünglein an der Waage, welches zwischen Meister und Abstieg entscheiden kann.

VV Drebach/Venusberg I : TSV 1957 Beutha	2:0	25:16+25:17
VV Drebach/Venusberg I : FV Stollberg	2:0	25:00+25:00
TSV 1957 Beutha : FV Stollberg	2:0	25:00+25:00

Obwohl in Schwarzenberg Antonsthal beide Spiele gewann, konnte sich Wildenau als Sieger des Abends fühlen. Zwischen beiden lief das Spiel in den ersten beiden Sätzen auf Augenhöhe. Mit wechselnder Führung gewann Antonsthal den ersten Satz und der Gastgeber den zweiten. Im Entscheidungssatz ging den Wildenauern die Luft aus. Bis 12:13 noch ausgeglichenes Spiel, doch dann machte Wildenau nur noch vier Punkte und gab das Spiel mit 25:16 ab. Wildenau nahm dann den Schwung der ersten beiden Sätze gegen Breitenbrunn mit ins Spiel und gewann mit sicherer Spielweise 2:0. Breitenbrunn – noch sicherer 2:0 Sieger am 6.Spieltag gegen Bockau – kam nicht ins Spiel und war in diesem Moment punktgleich mit Wildenau. Da es gegen Antonsthal schwer ist, Punkte zu holen, blieb es bei dem Punktestand für Breitenbrunn.

SV Antonsthal : WSG SZB – Wildenau I	2:1	25:21+25:27+25:16
SV Antonsthal : SG Breitenbrunn	2:0	25:17+25:18
WSG SZB-Wildenau I : SG Breitenbrunn	2:0	25:21+25:12

Zschopau – Mitbewerber auf den Titel – wollte natürlich seine beiden Heimspiele gegen Bockau und Thalheim gewinnen. Doch das ging in die Hose. Schon im ersten Spiel gegen Thalheim gingen nicht alle Wünsche in Erfüllung und der Sieg war nur mit einem Satzverlust drin. Im zweiten Spiel wurde Bockau im ersten Satz mit 25:10 vom Parkett gefegt, aber das war es dann schon. Der zweite Satz ausgeglichen bis 23:23, dann Bockau mit dem Glück des Tüchtigen ein 25:23 Sieg. Im dritten Satz setzte sich Bockau etwas ab und verteidigte diesen Vorsprung bis ins Ziel. Thalheim kämpfte gegen Bockau tapfer, gewann auch einen Satz, aber am Ende reichte es nicht.

SG Bockau/Lauter I : VC Zschopau IV	2:1	10:25+25:23+25:18
SG Bockau/Lauter I : SG Thalheim/Brünlos I	2:1	25:8+22:25+25:16
VC Zschopau IV : SG Thalheim/Brünlos I	2:1	25:10+17:25+25:21

Ausblick für den letzten Spieltag:

Drebach, Antonsthal und Zschopau stehen unangefochten an der Spitze. Sie treffen auch aufeinander. Jeder kann (bei entsprechendem Ausgang) noch Meister werden, wobei Drebach/Venusberg die günstigeren Voraussetzungen hat. Das Mittelfeld wird nur durch eine Mannschaft gebildet - Bockau/Lauter. Hier geht noch Oben und Unten nichts mehr. Bockau hat Heimspiel gegen Wildenau und Beutha, wobei das Spiel der beiden Gastmannschaften die Entscheidung über den Abstieg bringen wird. Stollberg empfängt Breitenbrunn und Thalheim – alle Drei potentielle Absteiger! Stollberg kann den Abstieg nicht mehr verhindern. Die beiden Gastmannschaften brauchen jeweils zwei Siege, um sicher in der Liga zu bleiben.